

Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Bauausschusses der Gemeinde Garstedt
am Donnerstag, den 23. November 2006
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg, Garstedt

Anwesende: Öhler, Matthias (Vorsitzender)
 Hoops, Jürgen
 Scharbau, Ernst
 Stolte, Hans-Georg
 Trautvetter, Gerd
 Wind, Klaus-Peter (Bürgermeister)

Gäste: Herr Stöhr vom Planungsbüro Patt und Stöhr
 Frau Brettschuh von Firma voltwerk
 Andreas Lühr, Vertragspartner der Firma voltwerk

Protokollführerin: Hillmer-Jobmann, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Juli 2006
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Biogasanlage der voltwerk AG
9. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 20:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt die Einwohner, Frau Brettschuh, Herrn Stöhr, Herrn Lühr, Herrn Arndt von der Presse und seine Ausschussmitglieder.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und hofft diesbezüglich auf eine Fortsetzung. An die Einwohner richtet er den Appell, Kritik bitte sachbezogen und weniger aggressiv zu äußern, da in der Vergangenheit leider oft persönlich und unsachlich angegriffen wurde.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Alle Ausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf die Frage nach drohender Monokultur, berichtete Andreas Lühr, dass eine Fruchtfolge mit Grünroggen nicht nur für die Felder wesentlich günstiger wäre, auch für ihn wäre es von Vorteil, wenn er die Felder zweimal nutzen könne.

Der Vorsitzende stellt die Frage, wie sich der Ausbau der Wirtschaftswege finanziell gestalten würde. Er macht deutlich, dass die Gemeinde keine Kosten für Ausbau und Instandhaltung übernehmen werde.

Frau Brettschuh konnte hier keine verbindliche Zusage machen. Sie war noch nicht vor Ort, konnte sich noch kein Bild machen. Außerdem würde der landwirtschaftliche Weg ja auch von anderen genutzt werden. (Z.B. Kartoffeltransporte). Hier müsse wohl ein Kompromiss gefunden werden.

Der Vorsitzende betont noch einmal, dass diese Frage in einem städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde Garstedt geregelt werden müsse, schließlich partizipiere die Gemeinde auch nicht am Gewinn des Unternehmens.

Frau Brettschuh kann hierzu nichts sagen, da vertragsrechtliche Fragen nicht zu ihrem Aufgabengebiet gehören.

Andreas Lühr betont, dass ihm sehr daran gelegen sei, dass der Weg gut erhalten bliebe, da dieser für ihn eine deutliche Abkürzung darstelle und nur auf einem gut erhaltenen Weg zügig gefahren werden könne.

Des Weiteren berichtet er, dass der Umweg über die Landstraße aus Richtung Toppenstedt nur einen Kilometer betrage und ein Schlepper auf dieser Strecke wesentlich ökonomischer laufe, wenn er ohne Halt und Kurven rollen könne. Eine Fahrt durch den Ort wäre für ihn unbequemer und ungünstiger.

Die Sitzung wird von 20:50 Uhr bis 21:03 Uhr für interne Besprechungen unterbrochen.

Nach Aufhebung der Unterbrechung ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan –„Sondergebiet Biogasanlage“- aufzustellen.

Das Sondergebiet umfasst das Flurstück 97/1 - Flur 1.

Die Aufstellung soll mit der Maßgabe erfolgen, dass der Vorhabenträger für Anlieferungen aus dem Bereich Bahlburg eine Zuwegung über die Flurstücke 259 - Flur 1 und 118/7 – Flur 2 zur Biogasanlage herstellt.

Ferner soll der Aufstellungsbeschluss nur mit der Maßgabe erfolgen, dass der Vorhabenträger für die Instandhaltung der Zuwegung aus dem Bereich Bahlburg und aus dem Bereich von der Vierhöfener Straße kommend bis zur Biogasanlage verantwortlich ist und insbesondere die Kosten einer ordnungsgemäßen Instandhaltung der Zuwegung trägt.

Ferner soll der Aufstellungsbeschluss nur mit der Maßgabe erfolgen, dass der Vorhabenträger die Kosten des B-Planes trägt.

Ferner sollte seitens des Rates gegenüber dem Vorhabenträger zum Ausdruck gebracht werden, dass auch eine Nutzung der anfallenden Wärmeenergie seitens des Vorhabenträgers noch angestrebt werden sollte.

Der Aufstellungsbeschluss erfolgt in dem Vertrauen auf die Zusage, den Anlieferverkehr aus dem Ort so weit wie möglich fernzuhalten.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 9: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde

Um 21:05 Uhr wird die Sitzung für die 2. Einwohnerfragestunde unterbrochen. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen gibt es keine.

TOP 11: Schließung der Sitzung

Um 21:06 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 26.11.2006

gez.
Matthias Öhler
Vorsitzender

gez.
Ingrid Hillmer
Protokollführerin